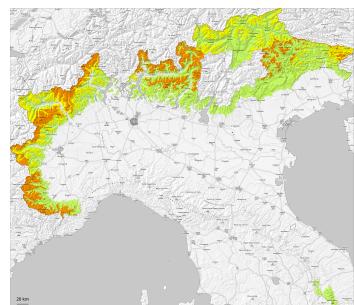
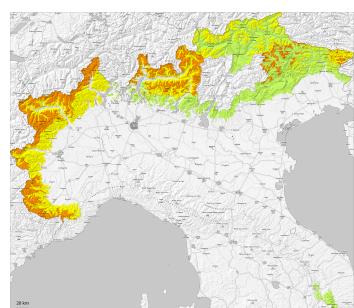


Vormittag

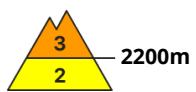
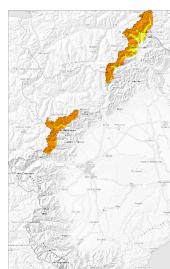


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Triebsschnee



2200m



Altschnee



2200m



Neuschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

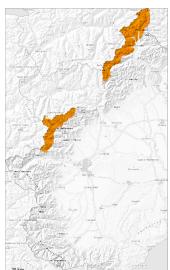
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Neu- und Triebsschnee im Verlaufe der Nacht.

Bis Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 1500 m. Der Neuschnee sowie die vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten vorhandenen, teils großen Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen können an sehr steilen Hängen in den verschiedenen Neuschneeschichten ausgelöst werden und teils groß werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Samstag fallen oberhalb von rund 1500 m 30 bis 40 cm Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen teils große Triebsschneeeansammlungen.

(--), vor allem an steilen, eher schneearmen Schattenhängen. In den letzten drei Tagen wurden an sehr steilen Hängen große und vereinzelt sehr große Lawinen gemeldet.



Sonne und Wärme führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m verbreitet zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke. Besonders Sonnenhänge sowie tiefe und mittlere Lagen: Der obere Bereich der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche. Besonders heikel sind Übergänge von wenig zu viel Schnee, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Tendenz

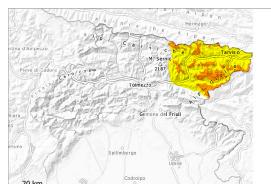
Mit dem Neuschnee nehmen die Gefahrenstellen in der Nacht zu.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: viele
Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Mit dem Niederschlag nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. In diesen Gebieten wird die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Große und vereinzelt sehr große Lawinen sind möglich. Frische Triebsschneeeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstehen Triebsschneeeansammlungen. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf vor allem in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

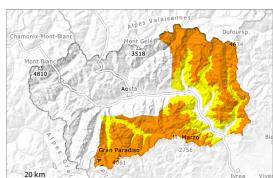
Ergiebiger Niederschlag. Starker Wind. Mit dem Niederschlag nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

In diesen Gebieten wird die Gefahrenstufe 4, "groß" erreicht.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

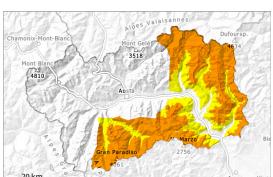
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Mit der Intensivierung der Schneefälle steigt die Gefahr am Abend weiter an.

Neu- und Triebsschnee vom Freitag liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Besonders heikel sind eher windgeschützte Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen.

Oberhalb von rund 2200 m sind mittlere und vereinzelt große spontane trockene Lawinen möglich, vor allem an steilen Hängen in Kammlagen im Hochgebirge. Lawinen können auch in tieferen Schichten ausgelöst werden.

Schneedecke

Abend und Nacht: Bis Samstag fallen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr.

Am Montag wurden zahlreiche mittlere und vereinzelt große Lawinen beobachtet.

Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif. Sonne und



Wärme führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m. Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

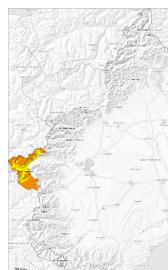
Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee. Mit Neuschnee und Wind steigt die Gefahr an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: groß



Neuschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Alter Triebsschnee vor allem an steilen Schattenhängen. Schwacher Altschnee in mittleren und hohen Lagen.

Bis Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 1300 m. Mit dem Schneefall nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Die überschreiten Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1900 m zunehmend störanfällig. Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und teils groß werden, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Lawinen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Samstag fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Besonders Sonnenhänge sowie tiefe und mittlere Lagen: Der obere Bereich der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

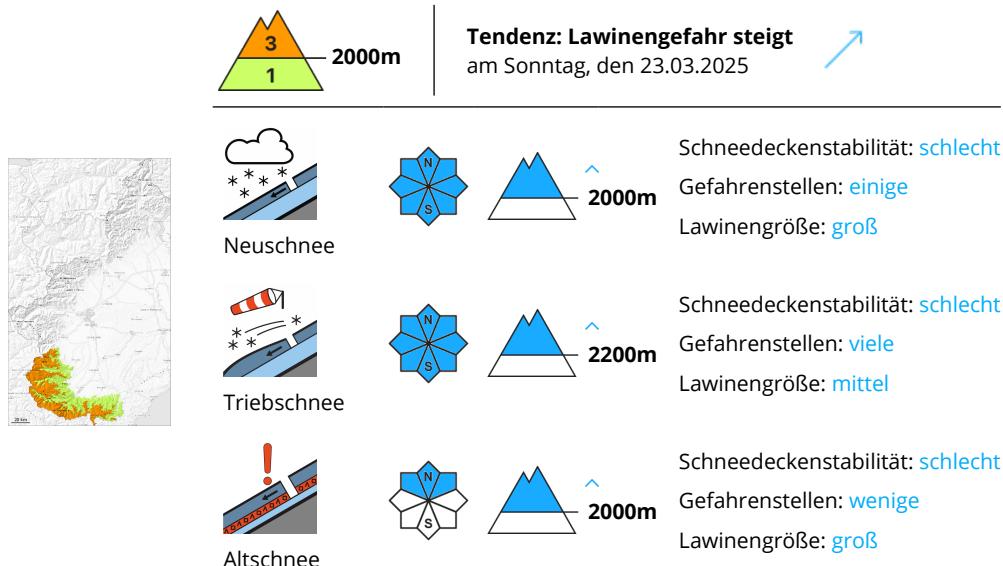
Tendenz

Mit dem Neuschnee nehmen die Gefahrenstellen in der Nacht zu.

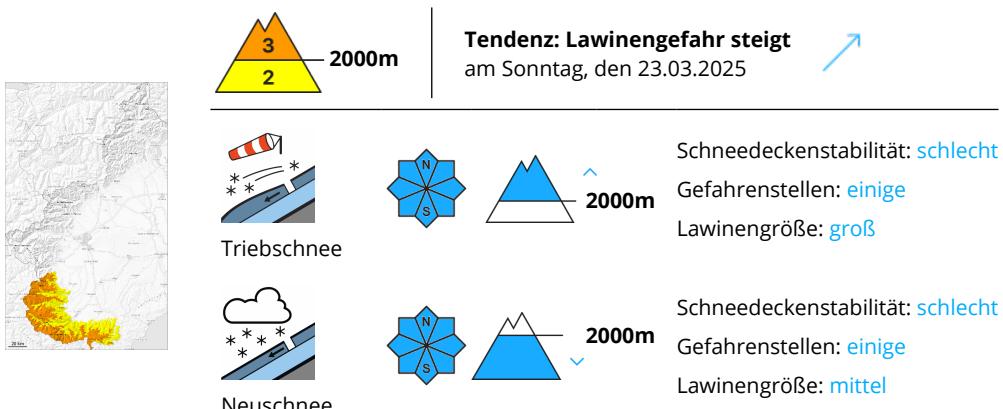


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



PM:



Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee.

Bis Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 1200 m. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen Triebsschneeeansammlungen. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und recht groß werden.

Neu- und Triebsschnee können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Bis Samstag fallen oberhalb von rund 1500 m 25 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen.

Verschiedene Triebsschneeschichten liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an steilen Schattenhängen.

Besonders Sonnenhänge sowie tiefe und mittlere Lagen: Der obere Bereich der Schneedecke ist



weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Besonders sehr steile Schattenhänge, oberhalb von rund 2200 m: Der obere Bereich der Schneedecke ist teils schwach, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee.

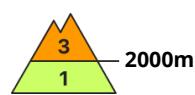
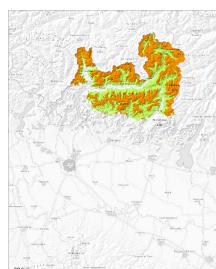
Tendenz

Mit dem Neuschnee nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

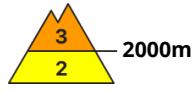
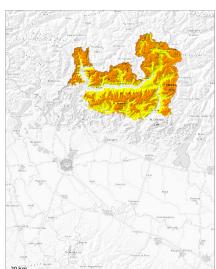


Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr. Schwachsichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere und große Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht



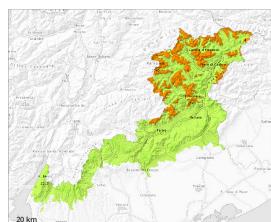
Der mäßige Wind verfrachtet den Schnee. Diese Situation führt verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 23.03.2025



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein



Altschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Es fallen verbreitet 15 bis 25 cm Schnee. In den nächsten Stunden fällt Regen bis auf 1800 m.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Hängen oberhalb von rund 1600 m. Mit dem Niederschlag steigt die Auslösebereitschaft von spontanen feuchten Lawinen unterhalb von rund 2200 m allmählich an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind vereinzelt groß.

Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen bis auf den Boden durchreißen und groß werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Tief in der Altschneedecke sind an wenig befahrenen Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden. Der Regen führt unterhalb von rund 2200 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

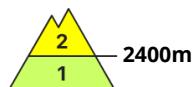
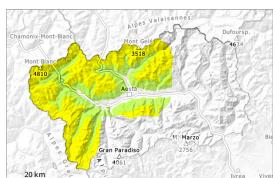
Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



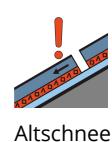
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 23.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

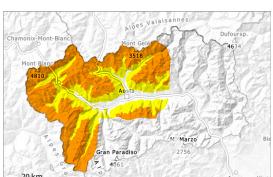


Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 23.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Mit Neuschnee und Wind steigt die Gefahr ab dem Vormittag allmählich an. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Neu- und Triebsschnee vom Samstag werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Besonders heikel sind eher windgeschützte Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen.

Oberhalb von rund 2200 m sind mittlere bis große spontane trockene Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Hängen in Kammlagen im Hochgebirge. Sie können auch in tieferen Schichten ausgelöst werden.

Schneedecke

Abend und Nacht: Bis Samstag fallen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Montag wurden zahlreiche mittlere und vereinzelt große Lawinen beobachtet.

Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif. Sonne und Wärme führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m zu einer Anfeuchtung der



Schneedecke. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m. Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

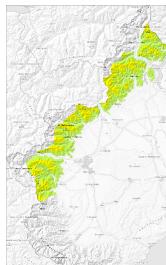
Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Gefahr etwas an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: groß

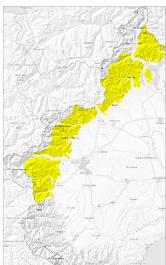


Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Neuschnee oberhalb von rund 1200 m.

Mit dem Schneefall nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Die überschreiten Triebsschneeanansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1900 m zunehmend störanfällig. Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und teils groß werden, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten. Lawinen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Bis Sonntag fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1300 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Besonders Sonnenhänge sowie tiefe und mittlere Lagen: Der obere Bereich der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

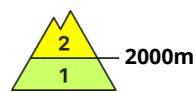
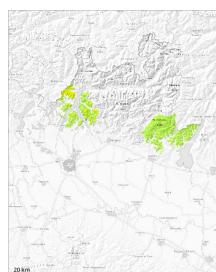
Tendenz

Mit dem Neuschnee nehmen die Gefahrenstellen in der Nacht zu.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Nassschnee

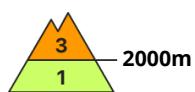
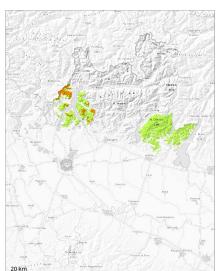


Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Neuschnee



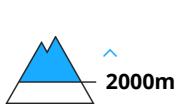
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Altschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr. Schwachsichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht



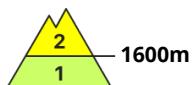
Der mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee. Diese Situation führt verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

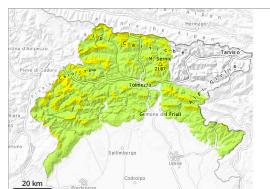
Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025



Neuschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Nassschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Verbreitet Niederschlag.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Vorsicht an steilen Hängen in den Hauptniederschlagsgebieten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

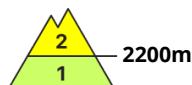
Mit Neuschnee und Wind entstehen Triebsschneeeansammlungen. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf vor allem in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

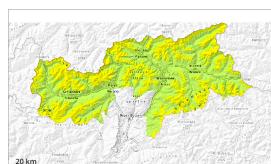
Mit dem Niederschlag nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. In diesen Gebieten wird die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 23.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Sonnenhängen im Hochgebirge.

Lawinen sind meist mittelgroß. Vereinzelt können Lawinen auch tiefer Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden.

Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine überlegte Routenwahl.

An sehr steilen Hängen sind kleine und vereinzelt mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.10: frühjahrssituation

Es fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee. Es fällt gebietsweise Regen bis über 1800 m.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind kaum mehr störanfällig.

Sonnenhänge:

Mit milden Temperaturen und stark bewölktem Himmel entsteht im Verlaufe der Nacht keine Oberflächenkruste. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.



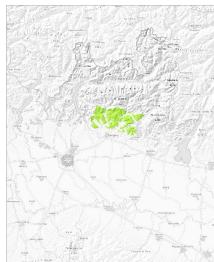
Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht rasch auf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025

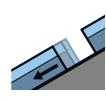


Nassschnee



1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**



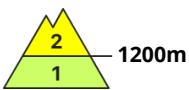
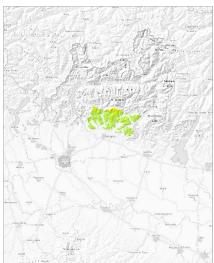
Gleitschnee



1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 23.03.2025

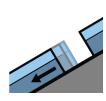


Neuschnee



1200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebsschnee werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche ist nicht gefroren und ist schon am Morgen aufgeweicht. Es sind einige Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

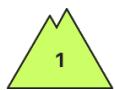
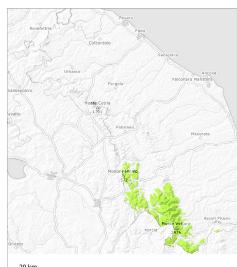
gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Mit der Intensivierung der Niederschläge steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen im Tagesverlauf vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen allmählich an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 23.03.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Nasse Rutsche und Lawinen sind die Hauptgefahr.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind nasse Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Einzelne mittlere Lawinen sind nicht ganz ausgeschlossen.

Schneedecke

Regen bis ins Hochgebirge. Die Altschneedecke wird allmählich feucht. Die alten Triebsschneeeansammlungen liegen besonders in Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 23.03.2025



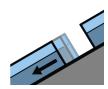
Nassschnee



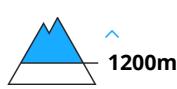
Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 23.03.2025



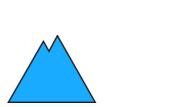
Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein

Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten.

Lawinen können sehr vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind meist klein.

An sehr steilen Hängen sind einzelne meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Es fällt Regen bis über 1800 m.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Mit milden Temperaturen und stark bewölktem Himmel entsteht im Verlaufe der Nacht keine Oberflächenkruste. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht rasch auf.

